



Theaterverein Grafenau spielte „Nachttopf und Nudelholz“ – Szenen einer Ehe

Der im Januar 2009 neu gegründete Theaterverein Grafenau hat am 31. Juli in Haus im Wald und am Folgetag in Grafenau sein erstes öffentliches Debüt gegeben.

Begleitend zum Säumerfest – einem historischen Fest über die Geschichte des Salzhandels im Bayerischen Wald – führten 6 Mitglieder des Theatervereins das von Willi Schindler geschriebene Stück „Nachttopf und Nudelholz“ auf.

Gezeigt wurde eine Gerichtsposse, in der Walburga Gaisreiter (Brigitte Schindler) von ihrem Mann, dem Schneidermeister Ignaz Gaisreiter (Peter Jayko), wegen Zufügung von Leibes-schmerzen, ehelicher Unbot-mäßigkeit, Führung eines losen Mundwerks, sowie Ehrenbelei-digung vor dem Inneren Rat der kurfürstlich-bayerischen Stadt Grafenau angeklagt wird.

Der Bürgermeister (Peter Hinterberger) führt die turbulente Verhandlung. Die Rechtsanwälte der Parteien mit Advokat Rosenbaum (Carsten Abels) als Vertreter des



Der Bürgermeister (Peter Hinterberger) führt die turbulente Verhandlung. Die beschuldigte Walburga Gaisreiter (Brigitte Schindler) verteidigt sich jedoch vehement.

Klägers und Advokat Morgenduft (Helmut Blöching) versuchen die Verfehlungen der ehelichen Streithanseln ins rechte Licht zu stellen.

In einer emotionalen Verhandlung mit humorvollen Dialogen und auch Anwendung physischer Gewalt (Stadtknecht Andreas

Träger) kommt es schließlich zu einem gerechten Urteil. Die zahlreichen Zuschauer spendeten begeisterten Applaus.

Dr. R. Träger